

Kirche in WDR 2 | 03.01.2018 05:55 Uhr | Sven Keppler

Liebe und Wahrheit

Sprecherin:

Wir durchlaufen unsere Krankheitsstadien gut. Es ist eine langwierige Geschichte, aber es gibt keinen Grund zur Besorgnis.

Autor:

Schreibt Virginia an ihre Freundin Violet. Und dann tratscht sie über die Verlobung von gemeinsamen Freunden und berichtet von ihrer Arbeit. Als sie diesen Brief schreibt, ist ihr Bruder Thoby jedoch gerade gestorben. Wie kann Virginia behaupten, es gebe keinen Grund zur Besorgnis? Noch später schreibt sie sogar:

Sprecherin:

Thoby macht sich prächtig. Er ist sehr böse auf seine Schwestern, weil sie ihm keine Lammkoteletts und kein Bier geben wollen. Und er fragt, warum er nicht ausreiten und wilde Gänse jagen kann. Dann sagt seine Schwester: "Würden zahme Gänse es nicht auch tun?" Und alle lachen.

Autor:

Die Freundin Violet weiß, dass Thoby krank gewesen ist. Schwer krank sogar. Vor einigen Wochen waren Virginia und Thoby zusammen mit Violet nach Griechenland gereist. Olympia, Athen, Mykene. Virginia war jedoch auf der Reise erkrankt. Nach ihrer Rückkehr war bei Thoby Typhus ausgebrochen. Kurz danach auch bei Violet. Jetzt hält Virginia die Freundin über Thobys Gesundheit auf dem Laufenden. Ein paar Tage später schreibt sie:

Sprecherin:

Thoby geht es weiterhin gut. Er trinkt eine Art Hühnerbrühe und wird bis Weihnachten auf sein. Der Doktor ist mit seiner Reise einverstanden. Er bekommt eine Unmenge Blumen.

Autor:

Dass es eine Reise in die Ewigkeit ist, schreibt Virginia nicht. Und auch nicht, dass die Blumen zur Beerdigung gekommen sind. Es sind die eigenartigsten Briefe, die die Schriftstellerin Virginia Woolf geschrieben hat. Vierundzwanzig Jahre war sie damals alt. Sie hatte bereits ihre Eltern und eine Schwester verloren. Und jetzt Thoby.

Warum schreibt sie nur diese irritierenden Briefe? Ganz einfach: Sie will nicht auch noch ihre Freundin in Gefahr bringen. Der Schock über Thobys Tod könnte ihre Heilung gefährden. Und Virginia tut alles, um ihre Freundin zu retten. Die Liebe geht für sie über alles. Sogar über die Wahrheit. Aber das funktioniert natürlich nur für eine begrenzte Zeit. Kurz vor Neujahr muss sie bei ihrer Freundin ihren gut gemeinten Schwindel beichten.

Sprecherin:

Geliebte Violet, hasst Du mich, weil ich so viele Lügen erzählt habe? Thoby war bis zum Schluss wundervoll. Das ist die Wahrheit, meine geliebte Violet, und ich muss sie wenigstens einmal niederschreiben. Für mich bist Du einer der Menschen, die es lohnend machen, zu leben und glücklich zu sein.

Autor:

Eine Zeit lang kann die Liebe sogar wichtiger sein als die Wahrheit. Aber auf Dauer gehört beides zusammen. Das neue Jahr kann ein guter Anlass sein, dafür etwas zu tun.